

Brigit Edelmann
Stefan Rohner
Andy Storchenegger



edition
clandestin

Artbooks – Independent Publishing House
www.edition-clandestin.ch
info@edition-clandestin.ch

Für Rezensionsexemplare sowie druckfähige
Bilder kontaktieren Sie bitte direkt den Verlag.

MANJAKOP

wild – exotic – different

Buchinhalt

Drei Kunstschafter befassen sich in ihren Arbeiten mit der Dialektik von Kunst und Ethnologie in verschiedenen Kulturen. Fragen nach Heimat und Identität, Auslotung von Grenzen, Zusammenhänge von Kultur und Natur oder die Suche nach dem Wilden in verschiedenen Gesellschaften.

Autoren

Herausgeber und Kunstschafter: Brigit Edelmann, Stefan Rohner, Andy Storchenegger
Texte von: David Signer, Achim Schäfer, Jeanne Fichtner-Egloff, Damian Christinger, Nigel Barley, Tim Krohn, Peter Müller, Hans-Jürgen Heinrichs

Kurzbiografien der Kunstschafter

Brigit Edelmann

1980, lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in St. Gallen (CH) und präsentiert ihre Werke an zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland. In ihrer Arbeit macht sie die Gleichzeitigkeit von Orten und Kulturen als Gegen- oder Ruhepol zum heutigen Reisen und rastlosen Fernweh unmittelbar erfahrbar. Vor allem mit Installationen rüttelt sie an Fragen nach Heimat und Identität. Mit dem englischen Begriff liminal bezeichnet sie ihre Arbeiten, welche eine Orientierung in den Strukturen von Zwischenräumen untersuchen. Der Begriff Liminals kann mit bewegte Schwellenzustände übersetzt werden. Mittels Sound, Fotografien und Videos werden unsichtbare Grenzen sichtbar. Bei ihren Installationen bedingt der thematische Kontext das Material. Brigit Edelmann untersucht Resonanzen und Dissonanzen in verschiedenen Klang- und Kommunikationsformen. Sie spürt den unscheinbaren Unterschieden in Kulturen und Gesellschaften nach. Wer konstruiert Welt und was passiert, wenn unterschiedliche Welten aufeinanderprallen?

www.brigitedelmann.ch

Stefan Rohner

1959, lebt und arbeitet in St. Gallen (CH) und sieht sich mittlerweile als Multimedia-Künstler. Quasi mit Fotografie und Film aufgewachsen, versucht er, diese Medien in allen möglichen Facetten auszuloten, zum Beispiel mittels Raum-Installationen oder übermalten Fotografien. Videoarbeiten verpackt er meist in Skulpturen. Seine Arbeiten werden oft von einer leisen Ironie begleitet, sei es in der Präsentationsform oder den Sujets seiner Inszenierungen. Mit seinen meist konstruierten Bildern versucht er, mehr an die Realität zu erinnern als diese wahrheitsgetreu aufzuzeigen. Zeigte er anfangs nur vor der Kamera Performances, kommen neuerdings auch Live-Auftritte dazu. Die letzten Jahre konzentrierte sich sein Interesse auf die Natur und die Kulturen der Menschen. Insbesondere interessiert ihn der Dialog von Kunst und Ethnologie. Stefan Rohner wählt oft das intuitive Vorgehen. In seiner künstlerischen Praxis spielt es eine zentrale Rolle. Oft beginnt er mit Fotografien aus Büchern und lässt sich von Mustern, Strukturen und Ornamenten leiten, welche er in den Bildern vorfindet. Oder er betreibt Feldforschung in Ausstellungen und Depots von historischen Museen und bearbeitet diese Bilder analog mit verschiedenen Techniken. Er setzt die Muster bei der Übermalung derselben Bilder so ein, dass zum Beispiel hintergründige Strukturen plötzlich lebendig werden. Teamarbeit ist ihm sehr wichtig, da das Resultat bedeutend reicher wird. So hat er mittlerweile gut 15 Teamarbeiten im künstlerischen Bereich umgesetzt.

www.stefanrohner.ch

Andy Storchenegger

1977, lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Zürich und St. Gallen (CH). Er befasste sich mit dem kollektiven Phänomen der Paradiesvorstellung. Recherchen führten ihn mehrere Male in die Südsee und nach Afrika. Dabei faszinierten ihn die letzten archaischen Bräuche der Inselbewohner. Zurück in der Schweiz, begann er nach dem Wilden und Urtümlichen in unserer Gesellschaft zu suchen. In der Maske fand er eine Verbildlichung des Wilden und Ungezügelten. Es interessiert ihn, warum viele heidnische Bräuche in der Schweiz erhalten geblieben sind und warum sie so sorgfältig gepflegt werden, welche Rolle sie heute noch spielen mit Fokus auch auf andere Kulturen. Dabei entdeckt er im Lokal-Individuellen eine globale archaische Gemeinsamkeit. Das duale Spannungsfeld von Fortschritt und Althergebrachtem beeinflusst seine Arbeiten. Reisen, aber auch Recherchen im eigenen Kulturkreis sind Teil seines künstlerischen Schaffens. Aus dieser Auseinandersetzung entstanden eine grosse Fotorecherche und eigene Arbeiten, unter anderem verschiedene Masken-Serien.

www.andystorchenegger.ch

Kurzangaben zum Buch

2019

2 Hardcover gebunden, offene Fadenheftung

16.5 x 22.5 cm

ca. 390 Seiten

Abbildungen 4-farbig und s/w

CHF 48.– / € 48.–

ISBN 978-3-905297-91-1

Buchgestaltung: Francesca Petrarca

Vorzugsausgabe

Zur Publikation erscheint auch eine Vorzugsausgabe (Buch plus Maske als Unikat) in einer limitierten und signierten

Auflage 1/45 bis 45/45.

Eine Übersicht dazu finden Sie auf unserer Homepage!

CHF 180.– / € 180.–

ISBN 978-3-905297-97-3



Veranstaltungen

31. August 2019 bis 1. März 2020

Ausstellung *Bricolage // wild – exotic – different* im Historischen und Völkerkundemuseum St.Gallen

Die Kunstschaaffenden Brigit Edelmann, Stefan Rohner und Andy Storchenegger befassen sich in der Ausstellung *Bricolage // wild-exotic-different* mit der Dialektik von Kunst und Ethnologie in verschiedenen Kulturen. Fragen nach Zusammenhängen von Kultur und Natur, dem Ausloten von Grenzen, Heimat und Identität, oder der Suche nach dem Wilden in verschiedenen Gesellschaften werden gestellt. Die Ausstellung wird durch eine Publikation, eine Homepage sowie eine Ausstellung im Gasometer in Triesen FL begleitet. Dazu kommt ein reichhaltiges Rahmenprogramm.

Die Buchveröffentlichung findet zusammen mit der Ausstellungseröffnung *Bricolage* im Historischen und Völkerkundemuseum St.Gallen am Freitag, 30 August ab 18.30 Uhr statt.

Weitere Infos zum Rahmenprogramm finden Sie hier: www.wild-exotic-different.art

Bildmaterial

Gerne senden wir Ihnen das Bildmaterial in hoher Auflösung zu!



001 Brigit Edelmann, Blauhorn, 2019, 2:37 min
(Aufnahme 2019 Stefan Rohner)



002 Andy Storchenegger, Making of Los Duendes und
Los Duendes, 2019, Leticia, Kolumbien



003 Stefan Rohner, Kuriosenkabinett Rot-Blau, 2019,
Multimediainstallation



004 Andy Storchenegger, Im Haus vom Dschungelkönig,
2018



005 Brigit Edelmann, HVMSG, Mundmaske, Ende 19.Jh./1.H.
20.Jh., Sri Lanka, Holz, Farbe, Schnur, Textil, Metall, Schrau-
be, Draht; Schnitz- und Malkunst, (Fotografie 2019 Stefan
Rohner) Die Mundmaske wurde für Heilrituale verwendet



006 Stefan Rohner, Flaches Viech, 2019, Objekt aus Kunstfell

Bildmaterial



007 Brigit Edelmann Schwellenwesen, 2018, Performance während der Zeitumstellung vom 28.10.2018, Film, 2:08 min



008 Stefan Rohner, Bauch-Video, 2018, Video-Objekt, Modelliermasse, Monitor in Skulptur



009 Andy Storchenegger, Silvesterklaus, Marc Rickert, 2019, Waldstatt



010 Stefan Rohner, White Elephant, 2016, Aufnahme im HVM St.Gallen, Acryl auf Leinwand, 200 x 150 cm



011 Andy Storchenegger Making of Los Duendes und Los Duendes, 2019, Leticia, Kolumbien



012 Brigit Edelmann, little white Sambo, 2019, Fotografie mit Schleifpapierspuren, 110 x 110cm